

Ratsmitglied Heinrich Tiedemann:

Die SPD - Fraktion begrüßt die Entscheidung der Verkehrsministerkonferenz künftig wieder die "alten" Autokennzeichen einzuführen. Nach der Gebietsreform 1974 verschwanden die BRV - Kennzeichen immer mehr aus dem Straßenverkehr und heute gibt es nur noch ca. 1000 gültige Kennzeichen, davon nur wenige an Kraftfahrzeugen.

Eine Studie der Hochschule Heilbronn belegt, dass sich in den ehemaligen Kreisstädten 73 Prozent für ihr altes Kennzeichen aussprechen. In Bremerförde wird es sicherlich ähnlich sein und auch hier soll in der nächsten Woche eine Befragung durchgeführt werden.

Viele erinnern sich sicher noch an die zahlreichen Proteste gegen die Kreisreform. Sie blieben zur damaligen Zeit jedoch erfolglos und konnten die Einführung der neuen R O W - Kennzeichen nicht verhindern. Aber nicht nur Nostalgiker können sich über die wieder gewonnene Identität freuen. Ein eigenes Nummernschild ist auch ein sehr gutes Marketinginstrument für die Region und ein Symbol mit einem sehr hohen Wiedererkennungswert für die Stadt Bremervörde.

Der Bund muss jetzt noch die Fahrzeug-Zulassungsverordnung ändern und dann werden im Straßenverkehr auch wieder viele BRV - Kennzeichen zu sehen sein. Insgesamt warten in der Bundesrepublik 300 ehemals selbstständige Landkreise auf die Wiederbelebung ihrer Kfz-Kennzeichen.